



**Vorlage**  
**an den Haushalts- und Finanzausschuss**  
**des Landtags Nordrhein-Westfalen**

**Steuerliche Maßnahmen im Zuge der Corona-Krise**

**Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses des Landtags**  
**Nordrhein-Westfalen am 18. März 2021**

Die Fragen der Fraktion der SPD vom 10. März 2021 zu dem Thema „Steuerliche Maßnahmen im Zuge der Corona-Krise“ werden wie folgt beantwortet:

Die Finanzämter führen keine Statistiken über die Anzahl der Anträge auf steuerliche Maßnahmen.

Die Entscheidungen der Finanzämter beruhen auf den bundeseinheitlich abgestimmten Schreiben des Bundesministeriums der Finanzen (BMF) vom 19. März 2020 und 22. Dezember 2020. Zudem finden sich auf den Internetseiten des BMF ausführliche und bundeseinheitlich abgestimmte FAQ mit weiteren Erläuterungen zu den genannten BMF-Schreiben. Diese bilden auch die Grundlage für eine durch die Oberfinanzdirektion koordinierte abgestimmte Vorgehensweise der nordrhein-westfälischen Finanzämter. Die FAQ werden laufend aktualisiert.

Einkommensteuer	1.040.800.000 Euro
Körperschaftsteuer	434.500.000 Euro
Umsatzsteuer	5.133.400.000 Euro

Dienstgebäude und  
Lieferanschrift:  
Jägerhofstr. 6  
40479 Düsseldorf  
Telefon (0211) 4972-0  
Telefax (0211) 4972-1217  
Poststelle@fm.nrw.de  
www.fm.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:  
U74 bis U79  
Haltestelle  
Heinrich Heine Allee

Die dargestellten Zahlen umfassen die Summe aller Stundungen seit dem 19. März 2020 bis zum 1. März 2021.

Statistische Aufzeichnungen zu den einzelnen Zeiträumen werden nicht geführt.

Statistische Aufzeichnungen zur Anzahl der bewilligten Anträge werden nicht geführt. Betragsmäßig setzen sich die Anpassungen von Vorauszahlungen wie folgt zusammen:

Einkommensteuer 2019	454.100.000 Euro
Einkommensteuer 2020	3.666.470.000 Euro
Einkommensteuer 2021	4.208.200.000 Euro
Körperschaftsteuer 2019	250.400.000 Euro
Körperschaftsteuer 2020	2.414.120.000 Euro
Körperschaftsteuer 2021	2.324.500.000 Euro

Die dargestellten Zahlen umfassen die Summe aller Anpassungen der Vorauszahlungen seit dem 19. März 2020 bis zum 1. März 2021.



Lutz Lienenkämper